



DTB

INFORMIERT

Nr. 27, 12. Juli 2010

INHALT

Davis Cup Team spielt in Stuttgart um den Klassenerhalt	S. 2
Auch Zverev im Rothenbaum-Hauptfeld	S. 2
Brown verpasst Halbfinaleinzug in Newport	S. 3
Achtelfinal-Aus für Grönefeld und Malek in Bastad	S. 4
Doppelter Erfolg für Görges in Biarritz	S. 4
Gremelmayr triumphiert in Scheveningen	S. 5
HEAD German Masters Series: Stebe verpasst Titel in Oberstaufen ...	S. 5
HEAD German Masters Series: Gojnea gewinnt in Aschaffenburg	S. 6
HEAD German Masters Series: Deutsches Duo siegt in Römerberg ...	S. 6
HEAD German Masters Series: Hanfmann holt Titel in Pforzheim	S. 6
1. Tennis-Point Bundesliga: Halle und Düsseldorf weiter stark.....	S. 7
1. Damen-Bundesliga: Radolfzell ist neuer Deutscher Meister	S. 8
2. Damen-Bundesliga: Wahlstedt und Berlin steigen auf	S. 8
Steinbach und Wunner gewinnen airberlin german juniors	S. 9
Huber gewinnt auf Korfu.....	S. 9
Weigel verpasst Titelgewinn in Edinburgh.....	S. 10
Petzschner mit neuem Internet-Auftritt	S. 10
Jetzt mitmachen beim Davis Cup-Videowettbewerb	S. 10
Turniere in dieser Woche (12. bis 18. Juli 2010)	S. 11

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Tennis Bund

Präsident:
Dr. Georg Frhr. von
Waldenfels

**Verantwortlich für den
Inhalt:**

Oliver Quante, Leiter
Medien- und
Öffentlichkeitsarbeit
Hallerstr. 89, 20149
Hamburg
Tel: 040-41178-250
Fax: 040-41178-255
mail: dtb@dtb-tennis.de
www.dtb-tennis.de

Partner:

Head Germany GmbH
Sport- und Freizeitgeräte
Velaskostr. 8
85622 Feldkirchen
Tel.: 089/9099950
Fax: 089/9039912
www.head.com

HEAD®

Davis Cup Team spielt in Stuttgart um den Klassenerhalt

Stuttgart – Die Relegationspartie der deutschen Davis Cup Mannschaft gegen Südafrika wird vom 17. bis 19. September auf der Anlage des TC Weissenhof in Stuttgart stattfinden, wo in der kommenden Woche auch der MercedesCup ausgetragen wird. Als Belag hat Teamchef Patrik Kühnen Sand gewählt. Ausgerichtet wird die Begegnung von der e|motion management gmbh germany, die auch das Stuttgarter ATP-Turnier veranstaltet.

„Mit der Vergabe des Länderkampfes gegen Südafrika nach Stuttgart bekommt der MercedesCup für die deutschen Spieler jetzt zusätzlich den Charakter einer Davis-Cup-Generalprobe. Das ist für die DTB-Akteure mit Sicherheit ein zusätzlicher Anreiz“, erklärte e|motion-Geschäftsführer Edwin Weindorfer, der gemeinsam mit seinem Partner Herwig Straka auch das ATP-Turnier in Wien veranstaltet und zudem schon zahlreiche Davis-Cup-Events in Österreich umgesetzt hat.

„Für unsere Spieler ist der TC Weissenhof ein bekanntes Umfeld. Sie kennen den Platz und die Anlage“, kommentiert Patrik Kühnen die Wahl des Deutschen Tennis Bundes (DTB). „Stuttgart verfügt über ein sehr fachkundiges Publikum und ich gehe davon aus, dass wir bei unserer wichtigen Partie gegen Südafrika die Unterstützung bekommen, die wir brauchen, um auch im nächsten Jahr wieder in der Weltgruppe zu starten.“

Während Deutschland nach der 1:4-Erstrundenniederlage im März in Frankreich erstmals seit vier Jahren wieder um den Klassenerhalt bangen muss, geht es für Südafrika um den Aufstieg. Das Team um den 31 Jahre alten Doppel-Spezialisten und Wimbledon-Halbfinalisten Wesley Moodie (ATP-Doppel 22) hatte sich mit einem 5:0-Erfolg über Finnland für die Play-off-Runde qualifiziert. Der beste Südafrikaner in der Weltrangliste ist Kevin Anderson. Der 24jährige steht derzeit auf Platz 94.

Deutschland und Südafrika haben sich in der Geschichte des wichtigsten Mannschaftswettbewerbes im internationalen Herrentennis bislang acht Mal gegenüber gestanden. Fünf deutschen Siegen stehen drei Niederlagen gegenüber. Die letzte Partie fand im März 2005 in Johannesburg statt. Damals qualifizierten sich Tommy Haas, Nicolas Pietrangeli, Rainer Schüttler und Alexander Waske mit einem 3:2-Erfolg im Viertelfinale der Europa/Afrika-Gruppe für das Aufstiegsplayoff in die Weltgruppe.

Auch Zverev im Rothenbaum-Hauptfeld

Hamburg – Die Hamburger Tennisfans dürfen sich am Rothenbaum auf den Auftritt von Lokalmatador Mischa Zverev (ATP 150) freuen. Nachdem sich Andreas Beck (ATP 79) aufgrund der verletzungsbedingten Absagen von Juan Monaco aus Argentinien und Fernando Gonzalez aus Chile nachträglich für das Hauptfeld qualifiziert hat, bekommt Zverev die Wild Card des Ravensburgers.

Damit stehen insgesamt zehn deutsche Profis im Hauptfeld der 104. Auflage des einzigen deutschen Turniers der ATP World Tour 500. Neben Beck und Zverev spielen auch Philipp Kohlschreiber (ATP 35), Philipp Petzschner (ATP 38), Michael Berrer (ATP 45), Florian Mayer (ATP 56), Daniel Brands (ATP 70), Simon Greul (ATP 73), Tobias Kamke (ATP 100) und Julian Reister (ATP 118) um insgesamt eine Million Euro Preisgeld und 500 Weltranglistenpunkte für den Sieger. Als Favoriten gehen Titelverteidiger Nikolay Davydenko aus Russland (ATP 6), der Spanier David Ferrer (ATP 12), French Open

HEAD®

Halbfinalist Jürgen Melzer aus Österreich (ATP 15) und der Franzose Gael Monfils (ATP 17) ins Rennen um den Titel.

Eine Wild Card für die Qualifikation der German Open Tennis Championships haben Peter Gojowczyk aus Eisenhofen, Jaan-Frederik Brunken aus Verden, Cedrik-Marcel Stebe aus Vaihingen und Kevin Krawietz aus Ahorn erhalten. Am 17. und 18. Juli spielen die deutschen Jung-Profis um einen der sechs noch freien Plätze im Hauptfeld.

In der Doppel-Konkurrenz bekommen die Besucher der German Open Tennis Championships vom 17. bis 25. Juli die aktuellen Wimbledon-Sieger zu sehen. Zwei Wochen nach ihrem Triumph bei den All England Championships gehören Philipp Petzschner und Jürgen Melzer auch in Hamburg zu den heißesten Titelkandidaten. Ebenfalls am Start sind die Titelverteidiger Simon Aspelin aus Schweden und Paul Hanley aus Australien sowie die norddeutsche Paarung Julian Reister und Tobias Kamke.

Am Viertelfinal-Freitag, wenn sich das Feld bei den Profis bereits lichtet, greifen am Rothenbaum wieder einmal die Legenden zum Schläger. Nach Mansour Bahrami und den beiden Champions aus den Jahren 1983 und 1993, Yannick Noah und Michael Stich, hat nun auch der Ukrainer Andrei Medvedev die Rückkehr an seine alte Wirkungsstätte angekündigt. 1994, 1995 und 1997 hatte sich der ehemalige Weltranglisten-Vierte in Hamburg jeweils den Titel im Einzel gesichert.

Am Freitag startet auch der Junior Nations Cup. Bei dem Länderkampf treffen die besten U15-Junioren Deutschlands auf den Tennish Nachwuchs aus Italien und Großbritannien.

Karten für die German Open Tennis Championships vom 17. bis 25. Juli 2010 sind telefonisch unter der Ticket-Hotline 040 23 880 4444, im Internet unter www.german-open-hamburg.de sowie per E-Mail an tickets@german-open-hamburg.de erhältlich. Der Eintritt am Qualifikations-Wochenende ist frei.

Brown verpasst Halbfinaleinzug in Newport

Hamburg – Dustin Brown (Rochusclub Düsseldorf) ist bei dem mit 442.500 US-Dollar dotierten ATP-Rasenturnier in Newport im Viertelfinale ausgeschieden. Der 25jährige Deutsch-Jamaikaner aus Winsen an der Aller unterlag dem Argentinier Brian Dabul mit 4:6, 4:6, nachdem er in der Runde zuvor den topgesetzten US-Amerikaner Sam Querrey in gerade mal 47 Minuten aus dem Weg geräumt hatte.

Gegen den Weltranglisten-19. aus den USA hatte Brown bei eigenem Aufschlag nur einen Punkt abgegeben. Diese außergewöhnliche Leistung konnte der Weltranglisten-108. gegen seinen argentinischen Viertelfinalgegner nicht wiederholen, musste pro Satz einmal seinen Aufschlag abgeben und konnte sowohl im ersten als auch im zweiten Durchgang seine jeweils einzige Breakchance nicht nutzen.

Dustin Brown, der zum Auftakt der Rasenveranstaltung in den USA Björn Phau (Grün-Weiss Mannheim) in drei knappen Sätzen besiegt hatte, verpasste damit seinen ersten Einzug in ein Halbfinale auf der ATP World Tour. Im Februar hatte er bereits in

HEAD®

Johannesburg die Runde der letzten Acht erreicht und sich dort dem Franzosen Stephane Robert in zwei Sätzen geschlagen geben müssen.

Achtelfinal-Aus für Grönefeld und Malek in Bastad

Hamburg – Mit Tatjana Malek (TC Radolfzell) und Anna-Lena Grönefeld (Bocholter TV Blau-Weiß) sind bei dem mit 220.000 US-Dollar dotierten WTA-Turnier im schwedischen Bastad die letzten beiden deutschen Teilnehmerinnen im Achtelfinale ausgeschieden. Die beiden deutschen Fed Cup Spielerinnen mussten sich ihren Gegnerinnen aus den USA und Argentinien jeweils knapp in drei Sätzen geschlagen geben.

In der Partie von Tatjana Malek gegen die an Nummer vier gesetzte Argentinierin Gisela Dulko lag die 22jährige aus Bad Saulgau im dritten Satz bereits mit 5:3 in Führung, konnte den Vorsprung jedoch nicht nutzen und unterlag schließlich überaus unglücklich mit 2:6, 6:1, 6:7 (1:7).

Ebenso knapp verlief das Zweitrundenmatch von Anna-Lena Grönefeld gegen die US-Amerikanerin Jill Craybas. Einen Tag nach ihrem souveränen 6:2, 6:4-Auftaktsieg gegen die an Nummer sieben gesetzte Schwedin Sofia Arvidsson verlor die 25jährige mit 6:3, 0:6, 4:6 gegen die Nummer 121 der Welt.

Angelique Kerber (TC Radolfzell) sowie die beiden deutschen Qualifikantinnen Kathrin Wörle (TC Radolfzell) und Laura Siegemund (TC Benrath) hatten sich bereits nach ihren Auftaktspielen aus Bastad verabschieden müssen. Siegemund unterlag in ihrem ersten Hauptfeldmatch Arantxa Rus aus den Niederlanden 2:6, 3:6, während Wörle sich der an Nummer drei gesetzten Tschechin Lucie Safarova mit 2:6, 0:6 geschlagen geben musste. Pech hatte die an Nummer sechs gesetzte Kerber. Die Nummer 47 der Welt aus Kiel musste in ihrem Auftaktmatch gegen die kroatische Qualifikantin Ana Vrljic beim Spielstand von 7:5, 5:7, 0:3 verletzungsbedingt aufgeben.

Doppelter Erfolg für Görges in Biarritz

Hamburg – Julia Görges (TC Moers 08) hat bei dem mit 100.000 US-Dollar Preisgeld dotierten ITF-Turnier in Biarritz gleich doppelt zugeschlagen. Im Einzel verteidigte die 21jährige aus Bad Oldesloe ihren Titel aus dem Vorjahr, im Doppel war sie an der Seite der Kanadierin Sharon Fichman zum ersten Mal erfolgreich.

Die an Position eins gesetzte Görges hatte das Endspiel der Satzplatzveranstaltung an der südwestfranzösischen Atlantikküste ohne Satzverlust und mit Siegen gegen Lyudmyla Kichenok aus der Ukraine, Stephanie Foretz aus Frankreich, die an Nummer sieben gesetzte Russin Evgeniya Rodina sowie die auf Position vier geführte Pauline Parmentier aus Frankreich erreicht. Im Finale schlug die Norddeutsche die Australierin Sophie Ferguson souverän mit 6:2, 6:2. Der Erfolg in Biarritz ist für die Fed Cup Spielerin der insgesamt sechste ITF-Titel ihrer Karriere und das beste Resultat in diesem Jahr.

HEAD®

Auch in der Doppel-Konkurrenz der 8. Gaz de France Suez de Biarritz war Görges erfolgreich. Gemeinsam mit Sharon Fichman aus Kanada holte sie durch einen 7:5, 6:4-Endspielsieg gegen die an Position zwei gesetzten Lourdes Dominguez-Lino aus Spanien und Monica Niculescu aus Rumänien den Titel. Das topgesetzte deutsch-kanadische Team hatte im gesamten Turnierverlauf keinen Satz verloren und bis zum Finale lediglich acht Spiele abgegeben.

Durch den starken Auftritt in Biarritz hat sich Julia Görges in der aktuellen Doppelweltrangliste auf Platz 45 verbessert und damit ihr bislang bestes Ranking erzielt.

Gremelmayr triumphiert in Scheveningen

Hamburg – Denis Gremelmayr hat bei dem mit 42.500 Euro Preisgeld dotierten Challenger-Turnier im niederländischen Scheveningen den Einzel-Titel gewonnen. Der 28jährige vom TK Grün-Weiß Mannheim setzte sich im Endspiel mit 7:5, 6:4 gegen den Niederländer Thomas Schoorel durch.

Mit dem Österreicher Daniel Köllerer, Tobias Kamke aus Lübeck und Steve Darcis aus Belgien hatte der gebürtige Heidelberger auf seinem Weg in das Finale die Nummern drei, fünf und sechs der Setzliste aus dem Turnier geworfen.

Auch in der Doppel-Konkurrenz von Scheveningen kam es zu einem Finale mit deutscher Beteiligung. Der topgesetzte Philipp Marx vom TEC Waldau Stuttgart und sein australischer Partner Rameez Junaid mussten sich im Endspiel dem an Position zwei gesetzten Duo, Franco Ferreiro aus Brasilien und Harsh Mankad aus Indien mit 4:6, 6:3, 7:10 geschlagen geben.

HEAD German Masters Series: Stebe verpasst Titel in Oberstaufen

Oberstaufen – Cedrik Marcel Stebe hat bei dem mit 30.000 US-Dollar Preisgeld dotierten Oberstaufen Cup den Titel im Einzel verpasst. Im Endspiel des Challenger-Turniers der HEAD German Masters Series unterlag der 19jährige vom TV Reutlingen dem Österreicher Martin Fischer mit 3:6, 4:6.

In der Runde der letzten Vier hatte sich Stebe, der als Qualifikant in das Hauptfeld der Sandplatzveranstaltung gestartet war, mit 7:5, 7:6 (7:2) gegen den topgesetzten Simon Greul vom TK Kurhaus Aachen durchsetzen können. Durch seine erste Finalteilnahme bei einem Turnier der ATP Challenger Tour hat Stebe mit Weltranglistenplatz 331 das beste Ranking in seiner Karriere erreicht. Trotzdem war er nach der Niederlage enttäuscht: „Ich habe heute ohne ersten Aufschlag gespielt. Wenn der nicht kommt, kannst du natürlich kein Finale gewinnen.“

Neben Greul und Stebe hatte sich mit Julian Reister vom TC Blau-Weiß Neuss ein dritter Deutscher bis in das Halbfinale vorgespield. Hier unterlag der 24jährige aus Reinbek dem späteren Turniersieger Martin Fischer mit 3:6, 3:6.

Einen deutschen Sieger bekam das Publikum in Oberstaufen im Doppel zu sehen. Gemeinsam mit dem Tschechen Lukas Rosol bezwang der an Position drei gesetzte Frank

HEAD®

Moser (TC RW Baden-Baden) im Endspiel die chilenisch-österreichische Kombination Hans Podlipnik-Castillo und Max Raditschnigg mit 6:0, 7:5.

HEAD German Masters Series: Gojnea siegt in Aschaffenburg

Hamburg – Die ungesetzte Rumänin Madalina Gojnea hat das mit 25.000 US-Dollar Preisgeld dotierte ITF-Turnier in Aschaffenburg gewonnen. Im Finale der HEAD German Masters Series Veranstaltung bezwang sie die ebenfalls ungesetzte Französin Caroline Garcia glatt mit 6:1, 6:0.

Gojnea hatte sich zum Auftakt der Schönbusch Open mit 6:0, 6:1 gegen die deutsche Lena Marie Hofmann (GW Luitpoldpark München) durchgesetzt und sich anschließend gegen die an Nummer vier und fünf gesetzten Italienerinnen Camila Giorgi und Julia Mayr sowie im Halbfinale gegen die Niederländerin Kiki Bertens behauptet. Caroline Garcia hatte das Finale durch Erfolge über die Australierin Tammi Patterson, die Chilenin Andrea Koch-Benvenuto, Elise Tamaela aus den Niederlanden und die an Nummer drei gesetzte Irena Pavlovic aus Frankreich erreicht.

Die Doppel-Konkurrenz konnten Teodora Mircic aus Serbien und die Japanerin Erika Sema für sich entscheiden. Sie gewannen das Finale mit 7:6 (7:4), 2:6, 10:8 gegen das rumänisch-chilenische Duo Elena Bogdan und Andrea Koch-Benvenuto.

HEAD German Masters Series: Deutsches Duo siegt in Römerberg

Hamburg – Marco Kirschner (DTV Hannover) und Marko Lenz (HTV Hannover) haben sich bei den mit 10.000 US-Dollar dotierten Römerberg Open den Titel im Doppel gesichert. Im Finale des ITF-Turniers der HEAD German Masters Series im rheinland-pfälzischen Römerberg besiegten die beiden Deutschen das tschechische Duo Roman Jebavy und Jiri Kosler mit 6:4, 6:7 (5:7), 10:8.

Im Einzel ging der Titel an den an Position zwei gesetzten Belgier David Goffin, der im Endspiel von der Aufgabe des topgesetzten Franzosen Eric Prodon profitierte. Als bester deutscher Teilnehmer spielte sich Malte Stropp bis in die Vorschlusrunde der Sandplatzveranstaltung. Hier unterlag der 19jährige vom Gladbacher HTC dem Franzosen Eric Prodon mit 2:6, 3:6.

HEAD German Masters Series: Hanfmann holt Titel in Pforzheim

Hamburg – Yannick Hanfmann (TC Weinheim) hat die Herren-Konkurrenz des mit 5.000 Euro dotierten Nationalen Preisgeldturniers im Rahmen der HEAD German Masters Series in Pforzheim gewonnen. Im Finale um den Goldstadtpokal schlug der an Nummer zwei gesetzte 18jährige aus Karlsruhe den Polen Bojan Szumanski mit 3:6, 7:5, 7:6.

Im Halbfinale hatte sich Hanfmann mit 6:2, 7:5 gegen Peter Mayer-Tischer (TC Radolfzell) durchgesetzt, während Szumanski sich mit 1:6, 7:5, 6:2 gegen den an Nummer drei gesetzten Tschechen Tomas Jecminek behauptet hatte.

HEAD®

Bei der parallel ausgetragenen und mit 3.500 Euro Preisgeld dotierten Damen-Konkurrenz setzte sich in Pforzheim die topgesetzte Tschechin Lucie Kriegsmannova durch. Im Endspiel besiegte sie die an Nummer zwei gesetzte Laura Sadria (TSG Heidelberg) mit 6:2, 6:0.

Sadria hatte sich mit 7:5, 3:6, 6:4 gegen die an Nummer vier gesetzte Jasmin Kling (TC Lauffen) für das Endspiel qualifiziert, während Kriegsmannova sich in der Vorschlusrunde mit 7:6, 6:0 gegen die ungesetzte Anne Dickhardt (TC Großhesselohe) durchgesetzt hatte.

1. Tennis-Point Bundesliga: Halle und Düsseldorf weiter stark

Hamburg – Am dritten Spieltag der 1.Tennis-Point Bundesliga der Herren hat der TC Blau-Weiß Halle den dritten Sieg gelandet. Während Titelverteidiger Kurhaus Lambertz Aachen spielfrei hatte, bezwang das Team aus der Lindenstadt den Aufsteiger 1.FC Nürnberg vor heimischem Publikum mit 6:0. Auch der Rochusclub aus Düsseldorf ist nach dem 6:0-Heimsieg gegen den TC Amberg am Schanzl weiter verlustpunktfrei.

Die Düsseldorfer lieferten eine souveräne Vorstellung ab und gewannen alle vier Einzel in zwei Sätzen. Der Spanier Albert Montanes schlug den Österreicher Armin Sandbichler 6:4, 6:2, sein Landsmann Guillermo Garcia-Lopez setzte sich mit 6:2, 6:1 gegen Robin Stork aus Tschechien durch. Der Argentinier Juan Ignacio Chela ließ dem Belgier Gaetan de Lovinfosse beim 6:1, 6:0 keine Chance und sein Landsmann Martin Vassallo Arguello besiegte Andreas Leipert 6:3, 6:0. Auch die abschließenden Doppel gingen an das Team vom Niederrhein.

Enger ging es da beim Erfolg des TC Blau-Weiss Halle gegen den 1. FC Nürnberg zu. Alle vier Einzelpartien wurden erst im Champions-Tiebreak entschieden. Im Spitzen-Einzel setzte sich der Australier Peter Luczak mit 6:7 (5:7), 7:6 (8:6), 11:9 gegen Dieter Kindlmann durch. Nicolas Kiefer, der nach 13 Jahren erstmals wieder für seinen Club an der Haller Weststraße aufschlug, hatte es mit dem jungen Daniel Uhlig zu tun. Gegen den 18jährigen gewann er nach verlorenem ersten Satz mit 2:6, 6:2, 10:7.

Sein Debüt gab für die Ostwestfalen auch der ehemalige Weltranglisten-Zehnte Arnaud Clement aus Frankreich, der mit 7:5, 6:7 (6:8), 10:2 gegen den Nürnberger Alexander Flock siegte. Der Spanier Marcel Granollers gewann gegen den Tschechen Jan Mertl mit 6:3, 5:7, 10:8. Die 4:0-Führung nach den Einzeln wurde durch den kampflösen Doppelpunkt von Christopher Kas und Nicolas Kiefer sowie dem erspielten Zweisatzsieg des Haller Duos Arnaud Clement und Pablo Santos gegen Jan Mertl und Alexander Flock zum 6:0-Endergebnis ausgebaut.

Die weiteren Ergebnisse im Überblick:

3. Spieltag (11. Juli)

Rochusclub Düsseldorf	–	TC Amberg am Schanzl	6:0
Erfurter TC Rot-Weiß	–	TK Grün-Weiss Mannheim	1:5
HTC Blau-Weiß Krefeld	–	TC Blau-Weiß Neuss	3:3
TC Blau-Weiß Halle	–	1. FC Nürnberg	6:0

HEAD®

Nächster Spieltag in der 1. Tennis-Point Bundesliga Herren ist der 18. Juli.

Alle Tennisinteressierten haben die Gelegenheit, sich mit den DTB-Livescores topaktuell über alle Begegnungen der Bundesligasaison 2010 zu informieren und die Matches Punkt für Punkt im Internet zu verfolgen. Mehr Informationen unter www.dtb-tennis.de.

1. Damen-Bundesliga: Radolfzell ist neuer Deutscher Meister

Hamburg – Die Damen des Vacono TC Radolfzell haben sich in der 1. Damen-Bundesliga den Titel gesichert. Am letzten Spieltag setzte sich das Team aus Baden mit 5:4 gegen den TC Karlsruhe Rüppurr durch und verwies die Konkurrentinnen aus Bocholt auf Platz zwei. Dabei sah es lange Zeit so aus, als wäre ein Wechsel an der Spitze doch noch möglich.

Sowohl Radolfzell als auch Bocholt taten sich anfangs überraschend schwer und kamen in den Einzel nicht über ein 3:3 hinaus. Für den TC WattExtra Bocholt punkteten in Moers Anna-Lena Grönefeld, Arantxa Parra Santonja aus Spanien und Vanessa Henke, in Karlsruhe hielten Angelique Kerber, Tatjana Malek und Edina Gallovits aus Rumänien ihren Club auf Titelniveau.

Dass es schließlich für den TC Vacono Radolfzell reichte, dafür sorgten in den anschließenden Doppeln Edina Gallovits und die Polin Marta Domachowska sowie Tatjana Malek zusammen mit der Slowakin Janette Husarova. Durch den Sieg der Spitzenreiterinnen hatten die drei gewonnenen Doppel der Bocholterinnen nur statistischen Wert. Nach ihrem 6:3-Sieg beim TC ZWS Moers 08 beenden sie die Saison punktgleich mit dem Deutschen Meister auf Platz zwei.

Tragisch verlief das Saisonfinale für den THC im VfL Bochum, der am letzten Spieltag spielfrei hatte. Das Team aus Westfalen musste mit ansehen, wie die Abstiegs Konkurrentinnen aus Karlsruhe gegen Radolfzell Punkt um Punkt sammelten und sich schließlich mit vier Sätzen Vorsprung auf den vorletzten Tabellenplatz retteten. Damit muss sich der THC im VfL Bochum aus der 1. Damen-Bundesliga verabschieden.

2. Damen-Bundesliga: Wahlstedt und Berlin steigen auf

Hamburg – Nachdem der TC Rot-Weiß Wahlstedt bereits frühzeitig als erster Aufsteiger in die 1. Damen-Bundesliga festgestanden hatte, haben nun auch die Damen des TC 1899 Blau-Weiß Berlin den Sprung in die höchste deutsche Spielklasse geschafft. Die Hauptstädterinnen besiegten vor heimischem Publikum die Gäste aus Wahlstedt mit 5:4 und verwiesen damit das punktgleiche Team vom ETUF Essen auf Platz drei.

Nachdem sich die Gastgeberinnen und das Team aus Schleswig-Holstein die Punkte im Einzel geteilt hatten, machten Nina Bratchikova aus Russland und Syna Schreiber sowie die Estin Margit Ruutel und Vivien Weber in den abschließenden Doppel-Begegnungen den Aufstieg des TC 1899 Blau Weiß Berlin perfekt. Der TC Rot-Weiß Wahlstedt blieb trotz der ersten Saison-Niederlage auf Tabellenplatz eins.

Beim letzten Saisonspiel des TC Augsburg gegen den TC GW Luitpoldpark München ging es um nichts mehr. Beide Mannschaften hatten sich bereits vor dem letzten Spieltag den

HEAD®

Verbleib in der 2. Damen-Bundesliga gesichert. Die bedeutungslose Partie gewann das Team aus Augsburg mit 5:4 und sicherte sich so Tabellenplatz fünf.

In der dritten Begegnung des siebten und letzten Spieltages standen sich der Rateringer TC und der Club an der Alster aus Hamburg gegenüber. Auch in ihrer siebten Partie blieben die Hanseatinnen sieglos. Sie unterlagen dem Team vom Niederrhein mit 3:6.

Steinbach und Wunner gewinnen airberlin german juniors

Berlin – Ralf Steinbach (TC Sandanger Halle) und Matthias Wunner (TC Alfeld/Leine) haben bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften die Doppel-Konkurrenz der Junioren gewonnen und damit für einen aus deutscher Sicht positiven Abschluss der hochklassigen ITF-Jugendveranstaltung auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß Berlin gesorgt.

In einem rein deutschen Doppel-Finale setzten sich die an Nummer vier gesetzten Steinbach und Wunner mit 6:4, 6:2 gegen die Ungesetzten Julian Lenz (TC Bad Homburg) und Albert Wagner (TC Amberg am Schanzl) durch.

Bei den Juniorinnen hat die ungesetzte Annika Beck (RTHC Bayer Leverkusen) den Titel im Einzel nur knapp verpasst. Die 16jährige unterlag im Finale der Russin Victoria Kan mit 2:6, 2:6, nachdem sie zuvor die an Nummer zwei gesetzte Weißrussin Ilona Kremen mit 6:0, 7:5 aus dem Titelrennen geworfen hatte. Im Viertelfinale hatte Beck die Siegfesserie der Berliner Lokalmatadorin Daria Gajos (Rot-Weiß Seeburg) beendet.

Für die Titelverteidigerin Anna-Lena Friedsam (Andernacher TC) war das Turnier nach dem Halbfinale beendet. Die 16jährige verlor das Spiel um den Einzug in das Finale gegen die spätere Turniersiegerin Victoria Kan mit 3:6, 4:6.

Das Rennen um den Einzel-Titel bei den Junioren entschied der Spanier Roberto Carballes Baena für sich. Die Nummer fünf der Setzliste besiegte im Finale den an Position drei gesetzten Belgier Joris de Loore mit 2:6, 7:6 (8:6), 6:4. Zuvor waren die letzten deutschen Teilnehmer im Achtelfinale ausgeschieden. Patrick Elias (TV Osterath) hatte sich dem an Nummer elf gesetzten Tschechen Libor Salaba mit 3:6, 3:6 geschlagen geben müssen, Kevin Kaczynski (TC Hamaland Vreden) musste sich dem späteren Turniersieger Roberto Cabaelles Baena mit 3:6, 0:6 beugen und Robin Kern (TV Fürth 1860) hatte gegen den an Nummer zwei gesetzten Franzosen Mathias Bourge mit 3:6, 2:6 den Kürzeren gezogen.

Auch die Doppel-Konkurrenz der Juniorinnen wurde ohne deutsche Beteiligung entschieden. Hier gewannen die beiden ungesetzten Britinnen Natalie Beazant und Francesca Stevenson das Endspiel gegen die russisch-weißrussische Kombination Margarita Gasparyan und Natalia Vavulina mit 2:6, 6:3, 10:7.

Huber gewinnt auf Korfu

Hamburg – Luisa Marie Huber heißt die Siegerin des ITF-Jugendturniers auf der griechischen Insel Korfu. Die 15jährige vom TC Rot-Weiß Eschenried warf auf ihrem Weg in das Finale unter anderem gegen die topgesetzte Australierin Skye Hopper aus dem Turnier und sicherte mit einem 2:6, 7:6 (7:5), 6:4-Finalerfolg über die Belgiern Audrey Capouet ihren ersten Sieg auf dem ITF Junior Circuit.

HEAD®

In der Doppel-Konkurrenz war Luisa Marie Huber an der Seite ihrer polnischen Partnerin Natalia Siedliska als Nummer vier der Setzliste an den Start gegangen. Nach zwei Zwei-Satz-Siegen unterlag das deutsch-polnische Duo im Halbfinale den Topgesetzten Skye Hopper aus Australien und Ipek Soylu aus der Türkei mit 2:6, 6:7 (5:7).

Weigel verpasst Titelgewinn in Edinburgh

Hamburg – Thomas Weigel hat bei dem ITF-Jugendturnier im schottischen Edinburgh den Einzel-Titel nur knapp verpasst. In seinem ersten Finale auf dem ITF Junior Circuit unterlag der 17jährige vom niederrheinischen TuB Bocholt dem an Position vier gesetzten Sid Hazarika aus Großbritannien mit 5:7, 7:6 (7:4), 4:6.

Zuvor hatte sich Weigel, der als Ungesetzter in die Sandplatzveranstaltung gestartet war, unter anderem gegen die an Nummer zwei und drei gesetzte Briten James Ireland und Kyle Edmund durchsetzen können.

Petzschner mit neuem Internet-Auftritt

Hamburg – Philipp Petzschner hat eine neue Homepage. Unter www.philipp-petzschner.de erfahren Tennissfans alles Wissenswerte über den Wimbledon-Sieger. Neben News und einem umfangreichen Steckbrief mit vielen privaten Informationen gibt es hier auch eine umfangreiche Bildergalerie, zahlreiche Videos und ein Gästebuch.

Auch im sozialen Netzwerk Twitter ist Philipp Petzschner präsent. Interessierte können die „Tweets“ des Weltranglisten-38. unter <http://twitter.com/Petzsche> abrufen.

Jetzt mitmachen beim Davis Cup-Videowettbewerb

London – Leidenschaft, Teamgeist, Fairness, Hingabe und Verantwortung sind Eigenschaften, die den Davis Cup zu etwas ganz Besonderem machen. Und um genau diese Ideale geht es jetzt in dem von der International Tennis Federation (ITF) ins Leben gerufenen Davis Cup-Videowettbewerb.

In einem kurzen Film sollen Schüler und Studenten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre Gedanken und Gefühle zum Thema Tennis darstellen. Ob animiert oder real – bis zum 22. Oktober ist Zeit, einen ein- bis zweieinhalb Minuten langen Film zu produzieren und einzureichen. Eine international besetzte Jury wählt die drei besten Filme aus, unter denen dann in einer öffentlichen Abstimmung auf www.DavisCup.com der Sieger ermittelt wird.

Der Gewinner wird am 1. Dezember 2010 bekanntgegeben. Den Erstplatzierten erwartet ein Preis in Höhe von 2.000 US-Dollar, die Zweit- und Drittplatzierten erhalten als Anerkennung 500 US-Dollar beziehungsweise 250 US-Dollar. Die prominente Jury besteht unter anderem aus dem Präsidenten der ITF, dem Italiener Francesco Ricci Bitti und der bekannten Tennis-Kommentatorin und ehemaligen Profi-Spielerin Mary Carillo aus den USA.

HEAD®

ITF-Präsident Francesco Ricci Bitti: „Der Davis Cup Videowettbewerb ist eine tolle Möglichkeit für uns, eine jüngere Zielgruppe zu erreichen und eine Gruppe von Leuten anzusprechen, die den Davis Cup by BNP Paribas noch nicht verfolgen. Ich freue mich auf Filme, die kreativ und innovativ sind und Denkanstöße geben.“

Mehr Informationen über den Davis Cup Videowettbewerb für Schüler und Studenten auf www.daviscup.com.

Turniere in dieser Woche (12. bis 18. Juli 2010):

ATP

MercedesCup, Stuttgart, ATP World Tour 250, 398.250 Euro Preisgeld, Sand

SkiStar Swedish Open, Bastad/Schweden, ATP World Tour 250, 398.250 Euro Preisgeld, Sand

WTA

XXIII SNAI Open - Internazionali Femminili di Tennis di Palermo, Palermo/Italien, WTA International Event, 220.000 US-Dollar Preisgeld, Sand

ECM Prague Open, Prag/Tschechische Republik, WTA International Event, 220.000 US-Dollar Preisgeld, Sand

HEAD German Masters Series

Bitburger Tennis Grand Prix, Trier, ITF Men's Circuit, 10.000 US-Dollar Preisgeld, Sand

Tennis International, Darmstadt, ITF Women's Circuit, 25.000 US-Dollar Preisgeld, Sand

Kamp-Lintfort Open 2010, Kamp-Lintfort, Nationales Preisgeldturnier (D/H), 9.500 Euro Preisgeld, Sand

HEAD®